

Inhaltsverzeichnis

<i>1 Probleme kriteriumsorientierter Leistungsmessung</i> <i>(Franz Schott, Hans-Jürgen W. Wieberg, Karl-Ernst Neeb)</i>	11
---	----

Probleme kriteriumsorientierter Leistungsmessung:

Zum praktischen Nutzen lehrzielorientierter Tests im Unterricht

<i>(Franz Schott)</i>	12
1 Zur Definition lehrzielorientierter Tests	12
1.1 Definitionsmerkmal Kontentvalidität	12
1.2 Definitionsmerkmal Kompetenzgrad (cut-off-score)	13
1.3 Definitionsvorschläge	14
2 Kriterien zur Beurteilung des praktischen Nutzens lehrzielorientierter Tests	15
2.1 Konzeptuelle Eignung	16
2.2 Anwendbarkeit	16
2.3 Inkrementelle Effektivität	16
3 Zur konzeptuellen Eignung	17
3.1 Zur konzeptuellen Eignung im Rahmen des intendierten Anwendungsfeldes	17
3.1.1 Lehrzielpräzisierung und -quantifizierung	17
3.1.2 Quantitative Erfassung der Schülerleistung	20
3.1.3 Zufallskritische Entscheidung	20
3.2 Zur konzeptuellen Eignung im Rahmen des vorfindlichen Anwendungsfeldes	23
4 Zur Anwendbarkeit	23
5 Zur inkrementellen Effektivität	24
6 Gesucht: Ein praktisches Modell der funktionalen Diagnose schulischer Lehr-Lern-Prozesse	24
7 Zusammenfassung	26

Probleme kriteriumsorientierter Leistungsmessung: Sicherung der Kontentvalidität

<i>(Hans-Jürgen W. Wieberg)</i>	29
1 Zur Bedeutsamkeit der Kontentvalidität	29
2 Zur Bedeutung des Begriffs „Kontentvalidität“	29
2.1 Grundlegende Definitionen	29
2.2 Kontentvalidität als Kontentrepräsentativität	30
2.3 Zusammenfassung der Begriffsklärung	31
2.4 Die Rolle der Kontentvalidität in kriteriumsorientierter und nicht-kriteriumsorientierter Messung	32
2.5 Zum Problem der „Parallelen Kontentvalidität“	32

3	Verfahren zur Sicherung der Kontentvalidität	33
3.1	Grundsätzliche Überlegungen	33
3.2	Die Gruppe der umgangssprachlich orientierten Verfahren	34
3.3	Die Gruppe der formalsprachlich orientierten Verfahren	35
4	Eher umgangssprachlich orientierte Verfahren zur Sicherung der Kontentvalidität	35
4.1	Die behavioristische Lehrzieloperationalisierung	35
4.2	Die TYLER-Matrix	36
4.3	Die Verwendung von Taxonomien	37
4.4	Amplified Objectives	37
4.5	Test Specifications	38
4.6	Das Verfahren PLANA	41
5	Eher formalsprachlich orientierte Ansätze zur Sicherung der Kontentvalidität	43
5.1	Die Methode der Itemform	43
5.2	Die Methode der Item-Transformation	44
5.3	Die Methode der Mapping-Sentences	46
5.4	Die Methode der Algorithmenerstellung	47
5.5	Die Methode der Begriffsanalyse	49
5.6	Der integrative Ansatz von Klauer	49
6	Zusammenfassende Beurteilung der Verfahren	50
7	Kurzer Ausblick	51

Probleme kriteriumsorientierter Leistungsmessung:

Überprüfung des Erreichens allgemeiner Lehrziele

	<i>(Karl-Ernst Neeb)</i>	53
1	Problemstellung	53
2	Welchen Sinn hat es, von allgemeinen Lehrzielen zu reden	53
2.1	Lehrziele als Zielvorstellungen über Fähigkeiten	54
2.2	Zielverhalten als Disposition von Lernenden	56
2.3	Die Unterscheidung zwischen verschiedenen Dispositionsprädikaten in Lehrzielformulierungen	58
2.4	Zum Konstruktcharakter der in Allgemeinen Lehrzielen bezeichneten Fähigkeiten	61
3	Wann kann das Erreichen allgemeiner Lehrziele überprüft und belegt werden?	63
3.1	Aufgabenklassen-Konzeption	63
3.2	Konstrukt-Konzeption	65
3.3	Zwischenbilanz	66
3.4	Konzeption lehrzielorientierter informeller Tests	67
4	Zusammenfassung	69
5	Literaturverzeichnis	70

2 Testverfahren zur Diagnostik spezifischer Lernvoraussetzungen

	<i>(Holger Probst)</i>	77
1	Einleitung	77
2	Ein Testverfahren, das eine Entwicklungslogik als Bezugssystem verwendet	79

3	Die Komplexitätsstufen einer Sachstruktur als Bezugssystem eines Testverfahrens	83
4	Diagnostik im Vorfeld eines neuen Lerngegenstandes: Schriftsprache	87
5	Theoretischer Rahmen	95
6	Praktischer Rahmen	99
7	Literaturverzeichnis	102
3	<i>Ein neuer Ansatz zur Messung der Sprachleistung</i> <i>Der C-Test: Theorie und Praxis</i> <i>(Ulrich Raatz und Christine Klein-Braley)</i>	107
1	Einführung	107
2	Grundlagen der Sprachdiagnostik	107
3	Das Cloze-Prinzip zur Messung von Sprachleistungen	110
4	Das C-Prinzip	113
5	Voruntersuchungen	115
5.1	Testtechnische Pilotstudie	115
5.2	Linguistische Pilotstunde	115
5.3	Überprüfung der Testleistung bei erwachsenen L1-Sprechern	115
6	Die Entwicklung von C-Tests	116
7	Ein wenig Testtheorie	118
7.1	Rohwert	118
7.2	Schwierigkeit	118
7.3	Trennschärfe	119
7.4	Reliabilität	119
8	Untersuchungen zur Reliabilität und Validität	119
8.1	Englische Testformen im muttersprachlichen Unterricht	119
8.2	Deutsche Testformen im muttersprachlichen Unterricht	121
8.3	Englische Testformen im fremdsprachlichen Unterricht	123
8.4	Deutsche Testformen im fremdsprachlichen Unterricht	124
9	Anwendungsmöglichkeiten für C-Tests bei speziellen Fragestellungen	128
9.1	Der C-Test bei Legasthenikern	128
9.2	Der C-Test bei türkischen Schülern	129
10	Testschwierigkeit und Alter	130
11	Schlußfolgerungen und weitere Perspektiven	135
12	Literaturverzeichnis	137
4	<i>Diagnostische Ausbildung und Tätigkeit von Beratungslehrern</i> <i>(Kurt A. Heller)</i>	139
1	Einleitung	139
2	Schulberatung durch Lehrer	139
3	Konzepte zur Qualifikation als Beratungslehrer	142
3.1	Grundständige Ausbildung	142
3.2	Fernstudienlehrgang „Beratungslehrer“ als Paradigma berufsbegleitender Fortbildungsmaßnahmen	143

4	Diagnostische Aufgaben des Beratungslehrers	145
4.1	Diagnostische Tätigkeitsmerkmale	145
4.2	Diagnostische Ausbildungsinhalte	147
4.3	Evaluationsergebnisse zur diagnostischen Wissens- und Handlungskompetenz von Beratungslehrern	150
5	Empfehlungen zur Verbesserung der Beratungslehrausbildung	151
6	Literaturverzeichnis	152
5	<i>Die praktische Bedeutung der Testfairness als zusätzliches Kriterium zu Reabilität und Validität</i> (Claus Möbus)	155
1	Einleitung	155
2	Bedingungsmodell der Schulleistung	157
3	Reliabilität, Validität, Stabilität	160
3.1	Parallelität, Reliabilität und Validität bei einem Meßzeitpunkt	160
3.2	Reliabilität, Stabilität und Validität bei zwei Indikatoren und zwei Meßzeitpunkten	164
3.2.1	Annahme unkorrelierter Meßfehler	166
3.2.2	Annahme korrelierter Fehler	168
3.3	Der Test als „Stellvertreter“ für das Kriterium: Strikt parallele Prädiktor- und Kriteriumsindikatoren	174
4	Überblick über Fairnesskonzeptionen	176
4.1	Einführung in die Terminologie	176
4.2	Klassische Testfairnesskonzepte	178
5	Bezugsrahmen für eine weitgehend einheitliche Darstellung	184
5.1	Akzeptanz-Erfolgsquoten	185
5.2	Korrelative Beziehungen und Pfadmodelle	186
5.3	Die Beziehungen zwischen Fairnesskonzeption und Kriterium-Test-Regressionen	190
5.4	Selektionscharakteristikkurven und Cutoffs	193
5.4.1	Selektionscharakteristikkurven	193
5.4.2	Kritik an der Verwendung kritischer Grenzwerte (cutoffs)	194
5.5	Bewertung und Diskussion der verschiedenen Regressionskonzepte	196
6	Folgerungen für die Praxis	199
7	Zusammenfassung	200
8	Literatur	201
6	<i>Testbesprechungen</i>	205
1	Intelligenztest für 6 - 14jährige körperbehinderte und nichtbehinderte Kinder (ITK 6-14) (R.S. Jäger)	205
2	Soziometrischer Test für 3.-7. Klassen (ST 3-7) (Rolf Kühn)	207
3	Beurteilungshilfen für Lehrer (BFL) (J. Wagner)	209

4	Persönlichkeitsfragebogen für Kinder 9-14 (PFK 9-14)	212
	<i>(Rolf Kühn)</i>	
5	Mathematiktest für 2. Klassen (MT 2)	213
	<i>(Bernhard Andelfinger)</i>	
7	<i>Verzeichnis der deutschsprachigen Schultests</i>	
	<i>(Karlheinz Ingenkamp)</i>	217
	<i>Verzeichnis der Autoren</i>	235
	<i>Inhaltsübersichten der Bände 1981 und 1982</i>	237